

# Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft

## Tenten, Sakura, Hinata und Ino...sind auf der Suche!

Von hey-hey

### Kapitel 12: A new player in the game of life

"..." = *sprechen*

\*...\* = *denken*

-----

Nachdem Tenten ins Zimmer des Direx gerufen worden war, rätsele Ino weiter vor sich hin warum Ten denn auch hier war, klar warum sie mit den beiden Jungen hier war, war klar...Sei war sicherlich zum nächsten Lehrer gelaufen den er finden konnte, und hatte alles erzählt.

\*War ja irgendwie klar, bei dem...\* dachte sie und wandte dann ihren Kopf etwas zu Shikamaru. \*Na toll, nun hab ich ihn da auch noch mit rein gezogen...\*, waren ihre Überlegungen, \*Na ob das mal gut geht\*

Hinata und Sakura überlegten auch noch ganz fieberhaft warum ihre Freundinnen wohl gerufen worden waren. Na gut im 'Fall Ino' war das nicht so sonderlich schwer, aber bei Tenten?

Nun ja, aber sie waren fest entschlossen das Geheimnis zu lösen. Sie konnten ja nicht wissen, das dieses Geheimnis für sie in ein paar Minuten total uninteressant werden würde. Aber wer konnte das schon in diesem Moment?

Vor dem Tor des Internats Geländes, hatte sich eine kleine Traube von Menschen gebildet. Schließlich sah man hier zwar oft wundervolle Autos, aber einen Jaguar XKR Coupé??? Nein, den sah man wirklich nicht oft. Nun würden die meisten annehmen das diese Traube von Menschen eher aus Jungen bestehen würde, was aber nicht ganz richtig war, denn es gab auch viele Mädchen. Das lag aber nicht unbedingt an dem Auto, sondern eher an dem Fahrer. Der sah aber auch wirklich unverschämt gut aus. Er war vorhin kurz ausgestiegen, aber nun saß er wieder in seinem Auto. Die Traube von Menschen, die nun eigentlich zurück weichen sollte, da er los fahren wollte, tat diese aber nicht. Die Menschen konnten sich einfach nicht von dem Anblick abwenden bzw. lösen. Und genau da stellte sich dann für viele die Frage ob sie sich nicht von dem Auto oder von dem Jungen Mann dahinter lösen konnten. Aber das war wohl einer dieses nicht Beantwortern Fragen. Der Jungen Mann seufzte. Wo mit hatte er das verdient? Gute Frage, aber erst mal musste er hier weg. Das war ja nicht zum aushalten. Er wollte doch nur aufs Internat Gelände. Aber nur weil wer kurz

aussteigen musste, und mit dem Typen, der die Schranke bediente, reden. Warum hatte dieses dumme Ding auch keinen vorfahr Fläche? So das er nicht extra aussteigen muss? Fragen über Fragen. Aber egal, nun wandte er sich erst mal wieder seinem Hauptproblem zu, diese Menschen Traube.

Da er nun schon total entnervt war, griff er zu etwas rapideren Mitteln, als nur nett und freundlich versuchen sie weg zu winken. Er drückte ein mal auf die Hupe und lies dann den Motor aufheulen, die meisten hatten es nun langsam verstanden und hatten einen kleinen Durchgang gebildet, aber für die die es immer noch nicht wusste...hm?! Wofür gab es noch mal diesen tollen Spruch dem ihm seinen Freundin letztens mal an den Kopf geworfen hatte, nachdem er sich hingepackt hatte beim Basketball spielen, da er es etwas übertrieben hatte und sie ihn wieder zusammen flicken musste? Ach ja...'Lerne aus Schmerzen'. Das konnten die ja nun auch mal machen, beschloss er. Und fuhr drauf los. Ein paar Augenblicke später hatte er das Tor mit der Schranke zum Geländer hinter sich gelassen, und die Menschen Traube hatte sich aufgelöst. \*Na endlich.\* dachte er und bog auf den Weg zu dem Wohnhaus ein. Warum er so schnell hergekommen war, wusste er nicht mehr. Vielleicht war es die Sehnsucht nach seiner Freundin. Die Möglichkeit seinen kleinen Bruder wieder zu sehen, oder beides. Oder aber auch zu sehen, wie er seinen Freundin die alles entscheiden Frage stellen wollte. Und in diesem Zusammenhang hatte er von seinem, so zusagen, Zukünftigen Schwiegervater interessantes gehört.

Die kleinen Halbschwester seinen Freundin war grade auch da. Das musste er doch aus nutzen. Und genau wegen diesen vielen Gründen, die ja alles positiv waren, legte sich ein leichtes Lächeln auf Itachis Züge.

Sasuke und Naruto waren ähnlich wie Hinata und Sakura beim Rätsel raten. Denn im Gegensatz zu den Mädchen hatten die Jungen sich nicht am Abend noch erzählt was vor gefallen waren. Deswegen waren sie noch so viel verwirrter. Aber nach einer Weile hatten sie dann auch keinen Lust mehr darüber nach zu denken. Und begannen sich anderen Dingen zu zu wenden. Neji hatte heute früh Training. So das er nichts von der Durchsage mit bekommen hatte, und außerdem würde er sich nach dem Training sicherlich sofort wieder in seinem Zimmer verschanzen. Und nicht raus kommen. Aber so war er nun mal...kann man leider nichts machen!

Sasuke ging noch zu einer der Unterrichtsstunden und Naruto zum Training, weil er heute Ausdauer Training hatte, im Gegensatz zu den anderen.

Und so trennten sich für kurze Zeit die Wege der beiden Freunde, und sie gingen alleine weiter.

Sasuke wollte grade zu seinem Spind um noch eins der Bücher zu holen. Und es kam wie es kommen sollte, oder ehr musste. Er knallte voll mit einer Person zusammen. \*Na klasse, immer passiert mir das.\* dachte er. Und blickte auf...

\*Och nee...na klasse, wenn es immer hin Sakura gewesen wäre. Aber nein, irgendwer anderes...hässlich, viel zu viel Schminke. Wie kann man sich denn so selbst verunstalten? Ja, wenn es immer hin zu dem Gesamtbild passen würde. Okay, tut es...sieht alles schlecht aus.\* dachte er, und hielt der Höflichkeit wegen dem Mädchen das dort vor ihm auf dem Boden saß die Hand, um ihr auf zu helfen.

Er fragte sich dabei warum das Mädchen bisher noch nichts gesagt hatte.

Doch würde er ihre Gedanken kennen, oder sich auch nur ansatzweise Mühe geben in ihren Augen oder in ihrem Gesicht etwas lesen zu möchten, würde er es wissen. Aber er tat es nicht. Warum auch?

\*OH MEIN GOTT...!!! Ich wurde von Sasuke berührt, auch wenn es vielleicht von außen so aussah als war es unabsichtlich. Aber das war es nicht. Ganz klar nicht. Warum auch...schließlich bin ich die einzig waren Moe! Und meinen Freundinnen sind nun ja auch schon fast mit Neji, Naruto und Shika zusammen. Also...Ich bin ja so glücklich. Ich hab es geschafft, er hat mich bemerkt, aber nun ist es nur noch ein Katzensprung zu meinem Ziel. Ich hab ihn nun in meinem Bann...\* dachte Moe, die Sasuke nur noch anhimmelte, und sich neben bei auch selbst lobte.

Naruto hatte nachdem er sich von Sasuke getrennt hatte, gar nicht bemerkt das er voll von einer Person mit den Augen verfolgt wurde. Doch diese Person würde ihn zwar so gerne ansprechen, aber trauen müsste sie sich dazu. Mut haben, könnte man auch meinen...und so was ist nun mal dann doch schwierig, am meisten für sie. Wobei sie sich doch schon umarmt hatte, und er sie...wie Ino ihr gestern noch mal klar gemacht hatte, im wahrsten sinne des Wortes, über die Schwelle getragen hatte, okay...sie war bewusstlos.

Aber nun ja...Mut um ihn anzusprechen hatte, sie aber dennoch nicht. Er war schließlich ein Superstar. Einer der besten Fußballspieler dieser Welt. Und als so einer bekam er wirklich viel Geld, na okay, dank ihrer Herkunft waren ihr ebenso viele Geldquellen offen, aber dafür hatte sie ja nichts gemacht. Er schon. Sein Geld war Eigenverdienst. Deswegen musste sie sich nun zwar nicht gleich schlechter vor kommen, aber leider war es so dennoch. Leider... Also was sollte sie machen? Sie hatte keinen Mut ihn einfach so anzusprechen.

Sakura die ja, immer noch mit Hinata zusammen unterwegs war, kam sie nun langsam aber sicher verarscht vor...immerhin wurde sie nun schon recht lange von Hinata ignoriert. Und wer wurde das schon gerne?

Keiner...richtig. Aber langsam aber sicher bekam sie mit wohin ihre Freundin da die ganze Zeit starrte. Zu Anfang konnte sie es nicht sehen, da Hinata so oder so viel besser Augen als sie hatte. Doch nun erkannte sie ganz eindeutig einen blonden Haarschopf in der Menge, obwohl man wohl ehr Geld sagen musste, aber vielleicht war das auch Ansichtssache.

\*Hm...nun weis ich immerhin warum ich nicht mehr beachtete werde, wenn man bedenkt, wie aufgeregt Hintat war als sie und die Sache mit gestern erzählt hatte.\* dachte sie die Pinke und beobachte noch eine Weile wie verträumt Naruto durch die Gegend lief, und so Hinata nicht bemerkte, und wie diese ihn verträumt hinter her schaute, ohne auch nur den Verdacht zu erwecken, das sie ihn ansprechen wollte. Aber Sakura war nicht umsonst lang genug mit der Schüchtern befreundet um zu wissen, das sie nichts lieber machen würde sich aber nicht traute.

Und genau deswegen musste sie als Freundin nachhelfen. Und was war besser als einfach mal die Initiative zu über nehmen, denn auf Hinata konnte man lange einreden und zu Naruto hatte sie eigentlich keinen Kontakt. Und genau deswegen schaute sie sich erst mal um.

Sie stand mit Hintat etwas erhöht, und konnten so auf die meisten Schüler herunter blicken, wie zum Beispiel auch auf Naruto.

\*Hm...das sieht doch ganz gut aus.\* dachte sie und wartet bis Naruto der scheinbar erst planlos über den Platz gelaufen war, und nun endlich wusste wo hin er sollte. Immer näher kam, sicherlich wollte er durch das Tor zur rechten von Hinata und ihr selbst.

Als er nur noch ein paar Schritte entfernt war, beugte sich Sakura etwas zu Hinata, und flüsterte ihr zu: "Sorry, wenn es nun weh tut. Aber man muss dich ab und an zu

deinem Glück zwingen." und dann schupste sie die Blauhaarige voll von der kleinen Erhöhung, so das sie erst mal mit einer Mischung aus stolpern und fallen, dieses verlies. Der Plan des Täters ging voll auf. Naruto der dadurch aus seinen Tagträumen erwacht war, konnte das Opfer grade noch auffangen. So das sie beiden nun total erschrocken sich ansahen, und dabei die Arme um einander geschlungen hatten.

Sämtliche weibliche Fans von Naruto, und als Fußballstar hatte er viele, die in der Halle waren, blickten schon total böse zu, ihn ihrem Augen das Böse in Person, welche sonst auch Hinata genant wird.

Sich diesen Umständen bewusst verschwand Sakura so schnell wie es ging! Im Gegensatz zu den beiden anderen, die brauchten ein paar Minuten um zu begreifen, was eigentlich grade so geschehen war, und auch noch ein paar weiter Minuten, war diese vor Wut verzerrten Gesichter um sie herum zu bedeuten hatten. Doch als diese Information dann langsam aber sicher zu ihrem Gehirn durch gesickert ist, lies Naruto Hinata los, schnappte sich dafür ihr Handgelenk und lief mit ihr los. Mit nur einem Ziel...Hinata sollte schnell in Sicherheit.

Moe und Sasuke hatten andere Probleme, okay ehr gesagt Sasuke hatte andere Probleme. Nachdem er so nett gewesen war und diesem komischen Mädchen aufgeholfen hatte, hatte dieses sich sofort an ihn geklammert, und machte den Eindruck als wollte sie ihn nicht wieder los lassen. Was in diesem fall irgendwie ein bisschen doof war. Denn er wollte sie so schnell wie es geht los werden. Warum musste auch nur ihm das immer passieren?

Ja, das fand er war eine sehr berechtigte Frage. Aber er schlug nun mal keinen Mädchen, und genau deswegen versuchte er es noch mal mit der 'netten' Tour, zum wie oft wusste er schon nicht mehr. "Lass mich endlich los." zischte er kalt. Doch wie auch zuvor wurde er irgendwie ignoriert. Das war ihm wirklich noch nie passiert. Okay, ab und an mal von Naruto der viel zu aufgedreht war, Shikamaru dem es zu lästig war, und ab und an auch mal von Neji weil der es einfach wusste wie man mit so was umging. Aber das waren seinen Freunde. Das war also was anderes, diese komische Tussi kannte er nicht, und er hatte auch nicht vor sie kennen zu lernen.

Nun ja, wie schon angemerkt schlug er keine Mädchen, doch er sollte bei diese hier einen Ausnahme machen. Einfach an den Haaren ziehen, und zwar so richtig doll, dann kam immerhin endlich ihr Gesicht von seiner Brust weg. Und genau deswegen nahm er seinen Hand hoch, und führe die zu ihren Haaren. Und genau diese Bewegung nahmen 2 Personen völlig Falsch auf, zu einem Moe selbst, die nun dachte er wollte sie streicheln, und freute sich schon. Und zu anderem eine gewisse Person die grade um die Ecke kam, und eigentlich noch in den Gedanken an ihre Freundin war. Aber sich nun durch das Bild was sich vor ihr auf tat sehr verletzt fühlte.

Immerhin war er gestern noch ihr Monster gewesen, ihr Monster das mit ihren Haaren gespielt hatte, und nicht mit den Haaren von Moe...der kleinen Klassen Schlampe! Doch nun? Vielleicht hatte es ja nie sein sollen. Vielleicht fand er es lustig mit andern Leuten zu spielen, als Superstar konnte man sich ja vielleicht nie auf andere Einlassen. Und genau deswegen spielte er mit anderen Leuten. Ja, so musste es sein...so dachte auf jeden fall Sakura. Woher konnte sie auch wissen, das es früher wirklich so gewesen war, aber dann traten in das Leben von Sasuke 3 andere Menschen.

3 Menschen die er nun als seinen Freunde bezeichnete, als seine Besten Freunde.

Sie hatten sich wohl alle gegenseitig geholfen. Er und Neji waren aufgetaucht. Naruto versuchte nicht mehr alles mit seinem Grinsen zu über spielen, und stand nun auch sogar ab und an zu seiner wirklich Überzeugung. Und wenn man ihn erst mal kannte,

war man erstaunt wie ernst er doch wirklich konnte.

Shikamaru war wohl noch am ehesten geblieben wie er schon war, außer das er sich nun für bestimmte Sachen Motivieren konnte. Wenn es um Menschen ging die ihm etwas bedeutete, oder um Sachen die ihm ebenso etwas bedeuteten, wie unter anderem auch Fußball.

Doch, woher sollte sie das alles wissen? Denn so was stand in keiner Zeitung. Doch darüber machte sie sich keinen weiter Gedanken, es verletzte sie, und sie wollte eigentlich so schnell es geht wieder weg. Aber vorher...

Sasuke war in seiner Bewegung grade zu erstarrt, als er 'sein' Mädchen mit den schönen Haaren sah. Gefangen verfolgte er ihr Mimik Spiel.

Und was er sah beunruhigte ihn. Erst sah sie verletzt aus, und dann entschlossen. Was würde nun passieren?

Sakura kam auf die beiden zu, und blieb kurz vor ihnen stehen,

"Schön das ich euch beiden gleich treffen, und tut mir wirklich leid euch stören zu müssen, aber ich wollte unbedingt noch etwas machen." sagte sie lieblich Lächeln.

Moe hatte es sogar geschafft von seiner Brust ab zu lassen, und schaute nun auch zu ihren Mitschülerin.

Man hörte nur ein 'Klatsch'.

Sasuke hatte nun vor erstaunen weit geöffneten Augen.

Dann sagte Sakura im ruhigen Tonfall, "Das war dafür das du und deine Freundinnen Ino die Haare abgeschnitten habt, Hinata einen Kinnhacken verpasst habt, und Tenten eingeschlossen, meine liebe Moe." und grinste sie dann noch mal böse an. Dann dreht sie sich zu Sasuke,

"Und du...mach ruhig weiter, mit deinem 'ich spiele in den Haaren von irgendwelchen Mädchen' Spiel."

damit dreht sie sich um, und lies hinter sich ein verwirrt drein Blickender Sasuke und einen Moe die sie ihre rote Wange hielt. Langsam aber sicher überkam die Wahrheit Sasuke, die Wahrheit darüber warum Sakura ihn so komisch angeschaut hatte. \*Ach ne...warum muss auch immer alles so doof laufen? Ach verdammt!\* dachte er, schupste Moe von sich, und lief Sakura hinter her.

Auf seinem Weg hinter Sakura her, traf er noch ein paar bekannte Gesichter, zum Beispiel Naruto der 'sein' Mädchen hinter sich her zog. Aber er hatte grad keine Zeit sich darüber zu wundern, zu freuen oder sonst was. Sakura war zwar eine ganz gut Läuferin, aber gegen wen dessen Job es war 90 Minuten durch zu laufen, und öfter aus Sprints hin zulegen, kam sie auch nicht an. So konnte Sasuke sie Problem los einholen, und sie mit einem Griff an ihren Oberarm zum anhalten bringen.

"Es ist anderes..." sagte er nur noch, bevor ihm das Mädchen vor ihm ins Wort fiel,

"Was soll das? Was willst du eigentlich, warum läufst du mir nach? Und warum bist du nicht bei Moe?" schrei sie ihn schon bei nah an, und nun war er froh das sie in ihre hektik in einen sehr ausgestorbene Bereich des Internates gelaufen war, hier konnte sie immerhin keiner hören.

"Was es soll, das könnte ich dich auch fragen. Und warum ich dir nachlaufen? Weil du vor mir wegläufst! Und ich bin nicht bei diese Moe oder wie du sie nennst, weil ich es nicht will. Weil sie nervt, außerdem wollte ich ihre Haare ganz bestimmt nicht anfassen weil ich mag, oder so etwas. Sondern weil ich sie los werden wollte. Klar so weit?" fragte er sie dann.

"Hm...und warum hast du dann meine Haare angefasst?" fragte sie ihn weiter, nachdem sie erst mal ein wenig Verunsichert war von seiner offenen Antwort, und

auch ehrlichen.

Bei ihrer Frage begann er leicht zu lächeln, "Ist das nicht offensichtlich?" fragte er sie, doch ihre Augen sagten ihm das es für sie wohl nicht so war.

ER zog sie nun in eine Umarmung, und murmelt dann in ihr Ohr, "Weil ich es wollte. Wie nun auch..." und begann wieder durch ihre Haare zu fahren, ganz sanft...und die Berührungen fühlten sich an wie ein Windhauch...ein Windhauch der wunderbare Gefühle in ihr auslöste und eine nie in so da gewesen Wärme mit sich brachten. Nun war schon wieder ein Gesicht ein Kopf so nah an seiner Brust, aber im Unterschied zu eben, störte ihn das nicht. Er fand es sehr schön und angenehm. Noch immer strich er mit seinen Fingern durch ihre Haare, welche nicht minder seidig und schön waren als gestern.

Sakura genoss es...doch drängte sich immer wieder eine Frage in ihr Bewusstsein, welches sie doch eigentlich grade abschalten wollte. Und irgendwann beschloss sie diese einfach zu stellen, vielleicht war sie dann weg, und sie konnte getrost das Bewusstsein abschalten, alles abschalten bis auf Sasuke...einen wahr geworden Traum. "Warum bist du so?" fragte sie ihn leise. Er hörte die Frage, doch konnte er mit ihm nichts anfangen. Wie war er denn...?

Fragend schaute er sie an, doch sah sie nicht zu ihm auf, ihre Stirn an seinen Brust gelegt, stand sie vor ihm, ihre Hände, eine auf seinem Rücken, die andere in der Gegend seiner Taille. Es war etwas zwischen jeder Zeit von einem stoßen und dennoch an einen ran ziehen. Aber so konnte sie ja seinen Frage in seinen Augen nicht sehen, deswegen wiederholte er sie laut, "Wie bin ich denn?"

"Anders...In den ganzen Zeitschriften wirst du als kalt dargestellt, Wortkarg...unerreichbar, und du spielst nur mit den Leuten. Aber nun...?! Du stehst vor mir, und sagst mir die Wahrheit, redest damit ich es verstehe und sprichst mit Wärme."

"Hm...ich habe früher viel darauf gelegt so nach Außen hin zu wirken. Vielleicht war ich auch im inneren so. Ich weiß es nicht mehr, aber mit so komischen Freunden wie ich sie hab konnte ich ja mich nur ändern. Und die Zeitschriften, was wissen die schon...klar sie versuchen es zu wissen, aber es war einfacher dieses Bild nach außen hin zu erhalten. Bist du zu Leuten die dir wichtig sind, die dir nah sind nicht auch anderes? Die meisten Menschen sind es, auch meisten ohne es wirklich zu wollen. Das ist natürlich für Menschen."

"Stimmt. So ist das wohl...da hast du recht. Vielleicht sollte ich aufhören alles zu glauben was ich lese." sagte sie lächelnd, welches er zwar nicht sehen konnte, aber an Hand ihrer Stimmlänge konnte er auf diesen zurück schließen, er musste aber über ihre Worte auch grinsen. Nach diesem Wortwechsel schwiegen beiden, doch hört er nicht auf mit ihren Haaren zu spielen, und hin durch zu streicheln, und sie nicht damit gegen seinen Brust zu atmen, okay das musste sie tun, da sie ja sich nicht aus ihre Position gelöst hatte, aber dennoch.

Sie ließen nicht von einander ab, und standen weiterhin so dort. Sakura dachte noch bevor sie ihr Bewusstsein dies mal wirklich ausstellte, um sich nur noch auf den durch trainierten Bauch, den sie durch das T-Shirt spüren konnte, den Geruch und einfach alles konzentrier, davor dachte sie noch, \*Das Spiel des Lebens hat manchmal einen wirkliche komische Art zu spielen.\*

Die 'anderen' Beiden, waren nun mal wieder in dem Zimmer von Naruto angekommen. Hinata fragte sie immer noch wie sie es geschafft hatten, so schnell hier her zu kommen. Aber das war nun nebensächlich. Immerhin war sie nun hier...hier wo sie sich

gestern umarmt hatten, das war für die meisten sicherlich nichts großes, diese umarmten ihre Freunde und seinen es nur gute Freunde ja eigentlich täglich. Aber für sie die in einem sehr strengen Haus auf gewachsen war, wo ihr Vater ihr einmal gesagt hatte, sollte sie Sex vor der Ehe haben, könnte sie was erleben, und zu Sex wurde auch Küssen gehören. Ja, wenn man das aus diese Sicht betrachtet war das schon viel für sie. Aber dennoch...ihr wurde dann irgendwann von ihrer Großmutter mütterlicherseits ein paar Dingen zu diesem Thema gesagt,

1. Ihr Vater war ein Starrkopf, und hatte in dieser Hinsicht keinen Ahnung.
2. Nur nicht Schwanger werden, oder sich unbedingt in voller Fahrt erwischen lassen.
3. Wenn es dann doch so weit kommen sollte, das sie den richtigen gefunden hatte, in einem ruhigen Moment mit ihrem Vater reden, und ihm Zeit lassen, und nachdem sie es ihrem Vater gesagt hatte, nicht zu viel auf seinen Nachfolgen Wort acht geben, die waren dann eh nicht bedacht, und dumm.

Ja, diese Predigt von ihrer Großmutter hatte ihr zwar geholfen, aber ihr Großmutter war nun auch schon leider verstorben, und zu einem anderen in ihrer Familie konnte sie ja schlecht gehen, zwar hatte sie mit ihren Freundinnen darüber geredet, und alles...aber dennoch. Sie war so was von Nervös in diesem Moment, was ist wenn er nur spielte...und sie gar nicht wollte, sondern nur ihren Körper? Das sollte doch oft bei Stars vor kommen, oder? Oder er wollte schon sie, er hatte sie gern, aber sie blamierte sich? Das waren wichtige Fragen.

Naruto ging es ähnlich. Er war noch nicht in so einer Situation, schon er hatte mal einen Freundin gehabt, aber diese war wirklich nur Übungszwecken da gewesen, und das wusste diese auch. Er hatte es ihr gleich gesagt. Aber nun? Ja, das war wohl die Frage die sich beide stellten.

Hinata war mit ihren Nerven nun wirklich völlig am Ende, und sie sah durch aus in seinen Augen das er ähnlich unsicher war, wie sie. Das hatte sie zwar in einer gewissen Hinsicht beruhigt, aber in einer anderen war ihr dadurch bewusst geworden das ihnen Zeit verloren ging und das nur weil keiner wusste was er machen sollte. Sprich Hinata verfiel langsam in Panik. Und vielleicht war das auch ganz gut so, denn nach ein 1-2 weiteren Minuten das nichts tun, nichts sagen zwischen den beiden, war es nun Hinata dessen Bewusstsein sich verabschiedet, obwohl man hier her vom Verstand sprechen sollte. Denn sie sprang ihn einfach an. Sie sprang ihn an und legte ihre Lippen auf seine. Damit müsste ja ihr Standpunkt schon mal geklärt sein, und seiner?

Seiner auch...zu mindestens nachdem er den Kuss erwiderte.

Und in diesem Moment war Hinata froh damals mit Flaschendreher gespielt zu haben, klar es war nicht eine besonders tolle Erinnerung ihren ersten Kuss von einem Mädchen bekommen zu haben, genauer gesagt von Ino. Aber immerhin wusste sie dadurch zwei dinge. Ino konnte ziemlich gut küssen, und wie es war mit dem Küssen, auch mal wieder hier genauer mit dem Zungenküssen. Und daher wusste sie was nun passieren würde, und es passierte auch. Und nun wusste sie noch zwei Dinge.

Naruto konnte auch gut küssen, und sie wusste wie es war einen Jungen zu küssen, und dann auch noch ihren Traumjungen. Was wollte man mehr? Die beiden beließen es nicht bei einem Kuss oder auch zwei...es waren sehr viele mehr. Schon fast gar nicht mehr zählbar. So verbrachten sie die Zeit. Scheinbar mochte sie das Leben nun wieder, und spielte nett mit ihr.

Ino, Sei und auch Shikamaru hatten grade einen Strafpredigt hinter sich die sich gewaschen hatte, aber nicht weil sie angebrüllt worden war, sonder ehr weil der

Direktor ihnen in einem lieblichen Tonfall gesagt hatte, das er es nicht gut fand das sie so spät noch draußen waren. Außerdem hatte er sie die ganze Zeit Schäfchen, Süßen, Lieblinge und anderes genannt, Ino hatte darüber nach gedacht ob man das bei einem Mädchen nicht als Sexuelle Belästigung abtun konnte. Aber immerhin waren sie da nun raus, ihre Strafe war das sie die nächsten zwei Wochen an keiner AG oder anderem mehr mit machen durfte, was keinen der drei wirklich kratzte. Shikamaru konnte man eh nicht vom Fußball befreien, und Ino und Sei waren Austauschschüler als waren sie in keiner. Weiterhin mussten sie in diesen 2 Wochen, jeden zweiten Tag für einen halbe Stunde einem Lehrer oder dem Hausmeister helfen. Hier hatte Shikamaru wieder den sondern Bonus den Fußball galt schon als extra, so das er irgendeine halbe Stunde seines sehr langen Trainings nehmen konnte, und Sei und Ino mussten nun auch hier wieder so oder so irgendwas den Lehren helfen, das war so zusagen Pflicht auf so welchen Fahrten ihrer Schule. Das dumme war nur das diese dumme Direktor das wohl doch noch geschnallt hatte, denn nun kam seinen Sekretärin grade noch mal auf die drei zu, die noch kurz vor der Tür standen.

"Ich sollte euch noch was gegeben." sagte sie und drückte jedem einen Zettel in die Hand und verschwand dann wieder.

Ino öffnete den Zettel interessiert. Das meiste war irgendwas formelles, und alles. Die wirklich interessanten Sätze stand am Ende.

Sie durfte nun alle zusammen Helferlein des Direx spielen. Dieses hatte zwei Seiten, aus Inos Sicht. \*Hui...immer schön mit Shikamaru zusammen...aber auch mit Sei.\* dachte sie, \*Hm...scheinbar steh ich nun an so einer Kreuzung, das nächste Ereignis wird klären welchen Weg ich nehme, im Spiel des Lebens.\*

Tenten die immer noch fieberhaft überlegte wie sie ihren Freundinnen die Wahrheit möglichst nett bei bringen konnte, bemerkte ihre große Schwester erst gar nicht, die sich ihr näherte. Erst als sie von ihr auf die Schulter getippt worden war. Sie wirbelte ja schon fast herum.

"Ach so...du bist es...hey!" sagte sie.

"Jup, ich bin es. Und denkst du nach...?"

"Ja. Ich denken darüber nach wie ich ihn sagen kann, was so in den Jahren vor meinem Umzug nach Japan abging in meinem Leben, und das auch noch so sagen, das ich am besten Überleben werde."

"Oha...da hast du dir aber viel auf einmal vorgenommen." grinste sie, und wuschelte ihrer Schwester leicht durchs Haar.

Diese wollte grade was sagen, als ihr die geweiteten Augen ihrer Schwester auf fielen.

\*Was ist denn nun kaputt?\* fragte sie sich, und folge dann den Augen ihrer Schwester, diese führt zu einem silbernen Jaguar, in dem ein verdammt gut aussehender, Junger Mann saß.

"Itachi ist da...!" bemerkte Niradia überflüssiger weise.

\*Oh, da schickt uns wohl das Spiel des Lebens einen neuen Mitspieler. Denn schließlich ist doch alles nur ein großes Spiel, man muss es nur spielen können.\* dachte Tenten. Und beobachte ihrer Schwester wie sie sich aus ihrer Starre gelöst hatte, und mit einem Jubelschrei zu ihrem Freund hin rannte, und ihn umarmte, und ausgiebig küsste.

\*Mal sehen wie es weiter geht, in diesem Spiel!\*

-----

*Ah...Entschuldigung das ist so lange warten musstet, aber ich wollte dieses Kapitel eigenlicht ganz andere schreiben, und ja...ich weis kein NejiTen und auch kein Shikalno...aber das ist ausgleichende Gerechtigkeit (siehe letzte Kapitel).*

*Die 4 Gesichtsstränge sind nun alle wieder auf einer Ebene, so das sie im nächsten Kapitel wieder alle zusammen laufen können, und Tenten ihr "Geständnis" bringen darf.*

*Noch mal Tschuldigung...!*

*Bis denne, und ich hoffe ihr mögt das Kapitel dennoch...!*